

Die Zeitung

aus der Samtgemeinde Suderburg

17. Jahrgang
24. Dez. 2010

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SAMTGEMEINDE SUDERBURG



Wir wünschen allen Kunden, Lesern und Artikelschreibern..

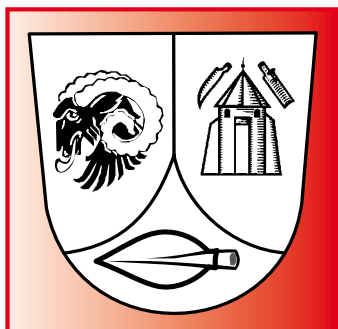
... erholsame und entspannte Festtage, einen geruhsamen Jahreswechsel und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Die Redaktion



Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint am 27. 1. 2011

Redaktionsschluß ist der 23. 1. 2011.



Die Suderburger Feuerwehr macht's möglich: Die Schlittschuhwiese am Ortsausgang nach Hösseringen wurde am Wochenende durch zwei kurze Einsätze in eine herrliche Eisfläche verwandelt. Väterchen Frost hatte mächtig mitgeholfen und das kalte Hardauwasser über Nacht zu Eis gefroren.

Nun steht Winterfreuden nichts mehr im Wege: Jung und Alt können sich ohne Angst vorm Einbrechen auf der von Familie Beplate - Haarstrich zur Verfügung gestellten und von der Dorfgemeinschaft vorbereiteten

Hardauwiese tummeln. Wie lange wohl der Frost anhält? Wetterfrösche sind gefragt: Immer wenn sich längere Kälteperioden abzeichnen, will die Feuerwehr den Kindern im Dorf diese win-

terliche Freizeitbeschäftigung ermöglichen: Herzlichen Dank!

Achtung: Betreten der Eisfläche auf eigene Gefahr! Eltern haften für ihre Kinder!



Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/2000099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf

Tel. 112

Gemeindebrandmeister

R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister

G. Mareck 05873/1447

H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg

M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf

Tel. 110

Polizeistation Suderburg

05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Gewinnübergabe in der Wacholderapotheke

Die vielen Hundert Teilnehmer auf dem Weihnachtsmarkt mussten in zwei Teamfotos der Wacholder-Apotheke 4 Unterschiede finden.



Das Team der Wacholder-Apotheke Suderburg und Apotheker Michael Resch bedanken sich bei allen Teilnehmern für die vielen richtigen Einsendungen und wünschen den Gewinnern viel Spaß mit ihren Gewinnen und eine ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Die Gewinner lauten:

1. Preis:
 Familien-Wellness-Korb der Wacholder-Apotheke:
Frau Heike Niemann

2. Preis:
 Ein Geschenkgutschein vom Wellnesschösschen Hösseringen im Wert von 50,- €
Frau Sabine Bachur

3. Preis:
 Ein TINTI®-Spezial Badewannenspaß
Frau Dagmar Frühling

4. Preis:
 Ein WELEDA® Sanddorn-Geschenkset
Frau Irmhild Cohrs

Wacholder Apotheke
 ... helfen wo immer wir können

*Wacholder Apotheke
 Michael Resch
 Apotheker*

**Liebe Kunden,
 vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein gutes & erfolgreiches Jahr 2011.**

*Bahnhofstraße 48
 29556 Suderburg
 Telefon 0 58 26 - 75 33
 Fax 0 58 26 - 75 13*

Familie Resch & das Team der Wacholder Apotheke

www.wacholder-apotheke.de

NTSI
 Tischlerei Linden

- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
 ☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Adventsfeier des SoVD Suderburg.



Weihnachtsgeschichten. Weiterhin erfreuten die Kindergartenkinder des Suderburger Kindergartens die Anwesenden mit lustigen Liedern zum Weihnachtsfest. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer gut bestückten Tombola ging ein besinnlicher Nachmittag zu Ende.

Heinz-Jörg Neubauer

In vorweihnachtlicher Atmosphäre feierte der SoVD Suderburg mit seinen Mitgliedern und Gästen sein diesjähriges Adventsfest. Als Rahmenprogramm erzählten der Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz, die Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich (auf Platt) und die Pastorin Burkhardt fröhliche und besinnliche

BESTATTUNGSHAUS

KRÜGER-SCHÖN
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
 Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 297 Barum · Telefon (05806) 980231

Dieses Jahr der Schönste?

Seit vier Jahren gibt es nun schon den Weihnachtsbaum an der Bahnhofstraße, wenn zur Adventszeit die ersten Kerzen leuchten und die Sterne an den Laternen unsere Straßen schmücken. In diesem Jahr kommt der schön gewachsene Baum aus der Wolfkuhle von Familie Haas, aufgestellt von der Dorfgemeinschaft und der „Suderburger Wirtschaft in Aktion“. Inzwischen eine gute Tradition: Wer wird wohl im nächsten Jahr die

Reihe fortsetzen, nach den Bäumen von Lüders, Kämpfer, Gromatzki und diesmal Haas?



Cello



Wir führen eine Interessentenliste für **Querflöte**.

Musikschule

Jan Kukureit
Burgstraße 21 • 29556 Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

- Akkordeon
- Blockflöten-Chor
- Blockflöten-Einsteigerkurs
- Eltern-Kind-Musikgruppe
- Gitarre
- Klavier
- Musikkreis
- Musikmäuse
- Musiktheorie
- Orgel

*Ein kuscheliges Weihnachten und ein
leises Sylvester wünschen wir unseren Patienten,
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
ihren zweibeinigen Gefährten.*

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Ihre

Kleintier-Praxis

Dr. med. vet. Ulrike Müller



Kfz-Center Suderburg schrauben & mehr

K.-H. Schonscheck · Hauptstraße 46
29556 Suderburg · Telefon (058 26) 72 47



*Ich danke allen meinen Kunden
für die langjährige Treue und
wünsche ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr*



Wir werden 5 ...



...und wollen Sie am 6. Januar 2011 überraschen:

Jeder Kunde, dessen Bon-Nummer eine „5“ enthält, darf sich aus unserem Jubiläums-Schaufenster einen Preis aussuchen!

Es gilt auch etwas gegen „Hunger + Durst“...

Lassen Sie sich überraschen!

Von Herzen frohe Weihnachten!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!



Christel's

Schreibwaren - Papier
und vieles mehr...

Christel Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg

Tel. u. Fax.:
05826/958660

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Bauhofklage gegen die Samtgemeinde ist beendet

Es ist schon sehr ungewöhnlich, wenn kommunale Brüder und Schwestern gegeneinander klagen. Im Falle der Bauhofübernahme durch die Samtgemeinde Suderburg im Jahre 2007 sahen die Gemeinden Gerdau und Eimke trotz mehrfacher Gespräche mit der Verwaltung leider keinen anderen Ausweg, als diesen Weg zu gehen. Die Klage wurde darauf gestützt, dass die Gemeinden Gerdau und Eimke, die den Bauhof selber nicht in Anspruch nehmen möchten, bezüglich der Übernahme der Bauhofgeräte etc. durch die Samtgemeinde und bezüglich der alleinigen Tätigkeit für die Gemeinde Suderburg hätten um Zustimmung ersucht werden müssen. Dieses sieht die Gemeindeordnung allerdings gar nicht vor! Vielmehr muss eine klare Regelung darüber getroffen werden, wer für die Kosten der Bauhofeinsätze aufzukommen hat. Selbstverständlich gilt hier der Grundsatz: Wer Bauhofarbeiten bestellt, der bezahlt auch dafür! Weil diese Einsicht fehlte, mussten beide Seiten jeweils einen Fachanwalt für Verwaltungsrecht damit beauftragen, die Klageschriften zu erstellen und vor dem Verwaltungsgericht gegeneinander anzutreten. Allein hierfür mussten die Gemeinden Gerdau und Eimke insgesamt 10.000 EUR bereitstellen.

Bereits in der ersten Instanz wurde diese Klage allerdings mit dem Hinweis auf eine rechtskonforme Verfahrensweise seitens der Samtgemeinde Suderburg abgewiesen. Diesem Urteil vermochten die Gemeinden Gerdau und Eimke allerdings noch immer kein Verständnis abzurufen, sodass - zum Erstaunen der Verwaltung - auch noch gegen dieses Urteil vorgegangen wurde. Die beantragte Zulassung zum Berufungsverfahren wurde jedoch angesichts der eindeutigen Sach- und Rechtslage ebenfalls abgewiesen, sodass die erstinstanzliche Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Lüneburg damit nun rechtskräftig ist.

Die gerichtliche Auseinandersetzung hat die Verwaltung der Samtgemeinde nicht unerheblich in Anspruch genommen. Dieses ging zu Lasten unserer eigentlichen Tätigkeiten, die wir dafür zeitweise zurückstellen mussten. Ferner wird der Rechtsstreit den Gemeinden Gerdau und Eimke insgesamt rd. 15.000 EUR Gerichts- und Anwaltskosten abverlangen, die wohl auch sinnvoller hätten eingesetzt werden können.

Die Beendigung dieses mehrjährigen Rechtsstreites könnte ein Signal dafür sein, einen Neuanfang in der Zusammenarbeit zwischen der beiden Gemeinden und der Samtgemeinde einzuläuten. Die Samtgemeinde streckt ihre Hände dafür jedenfalls aus.
Die Verwaltungsleitung

Tagespflege in Gerdau – vielleicht eine interessante berufliche Perspektive

Ab Sommer 2013 haben Erziehungsberechtigte einen gesetzlichen Anspruch auf Bereitstellung eines Betreuungsplatzes für unter dreijährige Kinder. Wer sich als Tagesmutter in der Samtgemeinde Suderburg niederlassen und selbständig betätigen möchte, um sich zuhause oder in einer geeigneten anderen Räumlichkeit einen Zuvordienst zu verschaffen, der findet dafür momentan in unserer Gemeinde Gerdau die allerbesten Voraussetzungen vor. Wir möchten Sie hiermit ermutigen, über diesen Schritt einmal nachzudenken.

Wer kann eigentlich „Tagesmutter“ werden ?

Grundsätzlich können sowohl Frauen als auch Männer Tagesmutter werden. Dass Männer sich zum Tagesvater ausbilden lassen ist zwar immer noch die Ausnahme, kommt aber

im Zuge der sich langsam verändernden gesellschaftlichen Strukturen immer häufiger vor. Für Tagesväter gelten die gleichen Bedingungen und Möglichkeiten, wie für eine Tagesmutter. Erste Voraussetzung ist natürlich die eigene Gesundheit und die persönliche Einstellung zu einer derart verantwortungsvollen Aufgabe, wie es die Kinderbetreuung ist. Kinder sind nicht nur niedlich und müssen nicht nur mit Nahrung und Kleidung versorgt werden, sondern brauchen liebevolle Zuwendung und ehrliche Aufmerksamkeit. Wer wenig Spaß hat, sich in einen Kind gerechten Alltag einzufinden, sollte seine Entscheidung, sich zur Tagesmutter / zum Tagesvater ausbilden zu lassen besser grundlegend überdenken. In dem Fall kann Sie das Jugendamt Uelzen beraten und die eigene Entscheidung unterstützen.

Braucht man dafür eine Vorbildung in einem bestimmten Beruf?

Nein. Es gibt keine spezifische Tagesmutterausbildung. Jeder kann sich zur Tagesmutter ausbilden lassen, egal welchen Beruf er / sie vorher ausgeübt hat. Voraussetzung um Tageskinder betreuen zu dürfen ist der Erwerb einer Tagesmutterausbildung und Qualifizierung. Diese Qualifizierung ist eine Maßnahme, die vom Jugendamt angeboten wird und nach erfolgreicher Beendigung zur der Erlaubnis führt, Tageskinder aufzunehmen und betreuen zu dürfen. Über die Teilnahme gibt es ein Zertifikat, das Ihnen die gewissenhafte Teilnahme bescheinigt.

Laut § 43 SGB VIII braucht eine Erlaubnis, wer ...

- * Kinder außerhalb der Wohnung der Kindeseltern
- * während eines Teils des Tages
- * für mehr als 15 Stunden wöchentlich
- * gegen Entgelt
- * länger als drei Monate

betreuen möchte. Diese Erlaubnis wird von den Jugendämtern erteilt. Mit dem Erlaubniszertifikat erhält eine Tagesmutter die Berechtigung, bis zu fünf Kinder zeitgleich zu betreuen. Wer mehr als fünf Kinder gleichzeitig betreuen möchte, braucht dafür zusätzlich eine pädagogische Ausbildung. Auch hier erteilt das zuständige Jugendamt Uelzen gerne Auskunft über die Möglichkeiten von Weiterbildung und Zusatzkurse, die besucht werden können. Falls Sie dazu im Vorfeld einer Beratung durch das Jugendamt Fragen haben, können Sie gerne auch den zuständigen Mitarbeiter im Suderburger Rathaus ansprechen.

Die Verwaltungsleitung



Winterdienst auf öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind grundsätzlich die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke dafür verantwortlich, dass der notwendige Winterdienst im Bereich des eigenen Grundstückes durchgeführt wird. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der „Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Samtgemeinde Suderburg“. Der Umfang ergibt sich aus einer weiteren entsprechenden „Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Samtgemeinde Suderburg“ (im Internet unter der Rubrik „Ortsrecht“ einzusehen).

Wo muss der Winterdienst durchgeführt werden ?

Auf allen innerörtlichen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich der Fahrbahnen, Gehwege, Gossen, Radwege, Parkspuren, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen. Diese Verpflichtung erstreckt sich grundsätzlich auf den Bereich bis zur Straßenmitte! ☺

Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe

Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister



F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

Auf bestimmten innerörtlichen Straßen (z.B. Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) besteht die Verpflichtung nicht oder nur eingeschränkt. In Zweifelsfällen sprechen Sie bitte Frau Britta Wendland, Tel.: 05826/980-20 (nur vormittags erreichbar) an.

Was umfasst der Winterdienst ?

Die Beseitigung von Schnee und Eis – ferner bei Glätte das Bestreuen der Gehwege, gemeinsamen Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährlichen Fahrbahnstellen mit Sand, Streusalz oder anderen abstumpfenden Mitteln.

Bei Schneefall sind Fußgängerüberwege und Gehwege einschl. gemeinsamer Rad- und Gehwege mindestens in einer Breite von 1m freizuhalten.

Gossen, Einlaufschächte und Hydranten sind schnee- und eisfrei zu halten.

An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Schulbushaltestellen sind zur Sicherung des Fußgängerverkehrs die Gehwege so von Schnee und Eis freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang für Fußgänger gewährleistet ist.

Schädliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen ?

Bei nächtlichem Schneefall ist dieser werktags bis 07.30 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 09.00 Uhr zu räumen. Das Schneeräumen und Streuen ist bis 20.00 Uhr bei Bedarf zu wiederholen.



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

Amtliche Bekanntmachung

**Heranziehungsbescheide für öffentliche Abgaben
gelten auch 2011 weiter**

Aus wirtschaftlichen Gründen wird wie in den Vorjahren auch für das Jahr 2011 auf die Zustellung gleich lautender Heranziehungsbescheide für die kommunalen Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer) verzichtet. Die Grundsteuer sowie die anderen oben genannten Abgaben sind gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz sowie § 14 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz bis zum Erlass neuer Heranziehungsbescheide nach den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen auch zu den bekannten Steuerterminen

15.02.2011, 15.05.2011, 15.08.2011 und 15.11.2011 fällig. Für Abgabepflichtige, die ihre Abgaben stattdessen in einer Summe entrichtet haben, wird der Jahresbetrag am 01.07.2011 fällig.

Sofern in Einzelfällen bereits Heranziehungsbescheide für das Jahr 2011 erlassen wurden, so sind die darin festgesetzten Abgaben ebenfalls zu den oben genannten Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Mit dem Tage der Bekanntmachung dieser Öffentlichen Abgabefestsetzung treten für die Abgabepflichtigen dieselben Rechtswirkungen wie bei dem Erlass eines neuen schriftlichen Heranziehungsbescheides ein.

Gegen die Abgabefestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Lüneburg, Adolph-Kolping-Straße 16, 21337 Lüneburg, erhoben werden. Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Durch die Klage wird gemäß 80 abs. 2 VwGO die Zahlungsverpflichtung nicht aufgehoben.

Sofern die Abgabefestsetzung auf Tatsachen beruht, die nach Ihrer Meinung unzutreffend sind, sollten sie vor Klageerhebung zunächst Kontakt zur Samtgemeinde/Gemeinde zwecks Überprüfung aufnehmen.

Der Samtgemeindebürgermeister



**Mitteilungen der
Gemeinde Suderburg**

Bauen in der Gemeinde Suderburg



Das nebenstehende Foto wurde in Suderburg in einem nahezu geschlossenen Siedlungsbereich aufgenommen. Es zeigt einen bereits weit vorangeschrittenen Neubau eines Bungalows im Zuge einer Lückenbebauung.

Lückenbebauung - damit meinen wir das Bauen außerhalb von Neubaugebieten. In einem speziellen Baulückenkataster haben wir die noch nicht bebauten, jedoch bebaubaren Grundstücke in allen Ortsteilen unserer Gemeinde dargestellt. Dadurch haben wir die Möglichkeit, Bauinteressenten schnell und unbürokratisch mit Hinweisen auf entsprechende bebaubare Flächen zu versorgen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Erschließung derartiger Grundstücke bereits hergestellt und damit sichergestellt ist, stellt das Bauen in Baulücken auch für die Kommunen eine günstige Alternative zur Neuerschließung von Baugebieten dar. Falls Sie Fragen dazu haben:

Sprechen Sie unseren Fachbereichsleiter Herrn Rüdiger Lilje an (05826/980-15).



Sind wir sportlich? Ja! Klasse 1a bei der Preisübergabe des Herbstlanglaufes.



Auch die Klasse 3a gehört zu den Gewinnern des Herbstlanglaufes.



Winterimpressionen aus der Grundschule Suderburg

Lange haben wir nichts aus der Schule berichtet. Wer aber glaubt, die Schule sei in Winterstarre oder gar einen Winterschlaf gefallen, der irrt. Wie immer ist viel los, neben dem normalen Schulalltag gibt es viele weitere Aktivitäten. Im November haben wir alle gemeinsam das **40-jährige Dienstjubiläum** von Edelgard Fritsch gewürdigt.

Am **Herbstlanglauf** des VfL beteiligten sich viele Klassen und in schöner Tradition kam Marianne Hamama zum **Adventsingens**, um den Gewinnerklassen Preise zu übergeben. Denn in der Vorweihnachtszeit treffen sich alle Klassen an jedem Montagmorgen in der Eingangshalle der Schule, um gemeinsam den Advent zu feiern.

Wie in vielen Jahren zuvor hatte auch mycity wieder zum

Eislaufen geladen. Auch zu diesem sportlichen Wintervergnügen sind wir an vier Vormittagen

Ebenfalls mit allen Klassen gemeinsam waren wir im **Weihnachtstheater** in Lüneburg und

Elterninitiative und mit -begleitung hin eine **Fackelwanderung** durch die verschneite Landschaft gemacht, sehr stimmungsvoll!

Ebenfalls die Idee einer Mutter war es, eine **Nachtwächterwanderung** für unsere dritten und vierten Klassen zu organisieren. Der Erfolg hat alle überrascht, wir hatten über 80 (!) Anmeldungen und auch dieser Abend in Uelzen war großartig!



Eislaufen ist schwieriger als es aussieht!

Fotos: Inge Piccio

gefahren, so dass alle Klassen Eislaufen durften. Kalt war's, aber wirklich schön!

haben dem kleinen Gespenst bei seinen Streichen zugeschaut.

Eine Klasse der Schule hat auf

Eine große **Weihnachtsfeier** gab es in der Grundschule auch noch, was wie immer viel Vorbereitung in Anspruch nahm. ☺



Adventsingens in der Grundschule Suderburg.



Die Weihnachtsmaus knabbert alles an...ist die Mutter verzweifelt?



Wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird, präsentierten die Kinder aus der Klasse 3b.



Was die Tieren dachten, als sie an der Krippe standen, präsentierte die Klasse 2b.



Auch einen Ausflug ins „Winterwonderland“ gab es in der Grundschule.



Beim musikalischen Abschluss wirkten alle mit!

Alle Kinder haben mit ihren Liedern, Geschichten und plattdeutschen Gedichten eine wunderbare Weihnachtsstimmung in die Schule gezaubert. Am nächsten Morgen war für die Kinder schulfrei, nicht, weil alle müde waren, sondern weil das Wetter es so beschlossen hatte...

Darüber hinaus hatten LehrerInnen und Fachkonferenzvertreterinnen eine **gemeinsame**

Fortbildung, an der wir viel Spaß hatten! Außerdem war das Kollegium erstmalig gemeinsam Eislaufen (keine Sorge: abends!), auch das war eine lustige Aktion.

Wenn Sie dies lesen ist das Jahr fast vorbei. Das Team der Grundschule Suderburg wünscht allen ein gutes Jahr 2011!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr!



Während einer Fortbildung übten Eltern und Lehrerinnen das gemeinsame Brückenbauen.



Wenn das nicht gut aussieht!



Skeptische Blicke treffen den Referenten. Wenn das mal so stimmt, was er erzählt!
Fotos: Inge Piccio



Das Kollegium singt ein selbstgedichtetes Lied für Frau Fritsch... den Kindern ist das scheinbar nicht ganz geheuer!

„Standing Ovations“ für ihre Lehrerin Edelgard Fritsch!

Fotos: Inge Piccio

40-jähriges Dienstjubiläum von Edelgard Fritsch

Sie ist aus der Suderburger Schullandschaft gar nicht wegzudenken: Edelgard Fritsch feierte im November ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

„Das kann gar nicht sein, dazu ist sie viel zu jung!“, mag nun manch einer denken. Und wer das denkt, hat durchaus Recht, aber es zählt für die Dienstzeitberechnung der Zeitpunkt des Studienbeginns. Dennoch sind 40 Jahre im Dienste der Kinder und der Bildung eine schwer vorstellbare Vielzahl von Jahren!

Und trotz der vielen Jahre ist Edelgard Fritsch immer diejenige, die als erste morgens in der Schule ist und nicht selten auch die, die sie als letzte verlässt. Diese langanhaltende Begeisterung für ihren Beruf ist es, was die Schülerinnen und Schüler an ihr lieben, was Edelgard Fritsch „ihren“ Kindern täglich aufs Neue zu vermitteln in der Lage ist.

So ließen es sich die Kinder denn auch nicht nehmen, für ihre Lehrerin eine Feierstunde zu gestalten.

Schön anzuhören war es, als die Schülerinnen und Schüler ihre Lehrerinnen lobten: „Liebe Frau Fritsch, du weißt so viel, das ist toll!“ war da ebenso zu hören wie „Danke, dass du uns soviel beibringst“ und „Du hast immer wieder neue Ideen!“. Aber auch so aufmunternde Sätze wie „Manchmal nerve ich ganz schön, das weiß ich... aber du schaffst das schon mit mir“ sollten die Jubilarin erfreuen. Viele gute und auch sehr persönliche Wünsche hatten die Schülerinnen und Schüler ihrer Lehrerin mitgebracht.

Bereits seit mehr als 30 Jahren arbeitet Edelgard Fritsch nun schon an den Suderburger Schulen. Diese lange Zeit und die vielfältigen Aktivitäten würdigte Schulpersonalrätin Margrit Stephan in ihrer Ansprache. Sie ist eine „Wegbegleiterin der ersten Stun-

de“ und wußte viel Nettes zu berichten. Bei den Kindern sorgten vor allem Fotos für große Freude, auf denen Frau Fritsch beim Theaterspielen zu sehen war. Schon immer hat Edelgard Fritsch viele schulische Aufgaben übernommen. Seit Jahren bereits leitet sie z.B. die Fachkonferenzen in Mathematik und Religion, um nur einen kleinen Einblick zu geben.

Schulleiternratsvorsitzende Silke Schwinkendorf in ihrer Rede.

Schließlich gibt es inzwischen bereits Kinder in der Schule, deren Eltern auch von Edelgard Fritsch unterrichtet wurden.

Auch der Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz war gekommen, um die Arbeit für ungezählte Suderburger Kinder zu würdigen.

Schließlich hatte auch das Kollegium Freude daran, für Edelgard Fritsch zu singen. Heimlich hatten einige einen Text geschrieben. Dabei war das Heimliche schwieriger als das Dichten, denn, wie gesagt: Frau Fritsch ist eigentlich immer in der Schule...

Liebe Frau Fritsch, im Namen unzähliger Suderburger Schülerinnen und Schüler möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken! DANKE, DANKE, DANKE für deine geleistete Arbeit, dein Engagement und dein Lachen in all den Jahren!



Dass auch die Eltern die engagierte Arbeit von Frau Fritsch zu schätzen wissen, bestätigte denn auch



Zwei Schülerinnen singen ein Lied für Edelgard Fritsch.



Auch der „personifizierte Schulträger“ lässt es sich nicht nehmen, Edelgard Fritsch zu gratulieren.

Straßenentwidmung der Straße „In der Worth“ in Gerdau

Vor mehr als 3 Jahren beantragte der Besitzer eines Teils der Straße „In der Worth“ in Gerdau die Entwidmung seines Grundstückes.

Entwidmung bedeutet, dass dieses Straßenstück nicht mehr zum Straßenbestand der Gemeinde Gerdau gehört. Die jetzige durchgehende Straße ist dann im mittleren Teil Privatgelände. Kein Gerdauer, keine Kindergartenkinder können dieses Privatgelände ohne ausdrückliche Erlaubnis des Besitzers mehr betreten. Es gilt nicht mehr die STVO.

In einer Bauausschusssitzung im April 2007 stimmten die Ausschussmitglieder dem Antrag des Hofbesitzers, der Mitglied des Rates und stellv. Bürgermeister ist, zu, nachdem dieser versichert hatte, dass er mit den Anliegern gesprochen hat und diese mit der Maßnahme einverstanden sind. Später stellte sich heraus, dass der Antragsteller nicht mit den Anliegern gesprochen hat. Der damalige Beschluss des Ausschusses ist also unter falschen Voraussetzungen getroffen worden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde der TOP Entwidmung von der Tagesordnung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde im Mai 2007 abgesetzt. Zurück blieben frustrierte Anwohner, die bei einer Straßenentwidmung z.T. ihre Grundstücke nicht mehr erreichen können und ein nicht genehmigtes Protokoll des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Gerdau vom April 2007.

Jetzt wurde der Antrag vom Hofbesitzer erneut gestellt. Begründet wird der erneute Antrag mit dem

großen Gefahrenpotential durch den Verkehr auf diesem Straßenstück, (die Verwaltung merkt dazu an, dass dieses Straßenstück wegen des fast nicht mehr vorhandenen Verkehrsaufkommens keine Verkehrsbedeutung mehr hat), mit dem Einsatz eines Gabelstaplers, der beim Befahren auf öffentlicher Straße angemeldet sein muss und den evtl. Kosten, die die Gemeinde für Reparaturen auf der Straße aufbringen muss.

Vom Bau-, Wege- und Umweltaus-

schuss wurde der Antrag am 23.11.10 in Gerdau erneut behandelt.

Von Anliegern und Ausschussmitgliedern wurden zahlreiche Fragen zur Entwidmung und den zwangsläufigen Folgen gestellt, die aber nur unzureichend und zum Teil überhaupt nicht vom Bürgermeister beantwortet werden konnten.

Laut Beschluss soll den Anliegern ein Wegerecht eingeräumt werden, das aber gegenüber den Ausschussmitgliedern und den zahlreichen Zuhörern nicht näher definiert

wurde. Von den Anliegern wird das Wegerecht in der vorliegenden Form abgelehnt. Trotzdem entschied der Fachausschuss mit 3:2 Stimmen (der CDU-Mehrheit), dass dem Antrag ohne jede Änderung entsprochen werden soll.

Übrigens, die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion hatten keine Fragen zum Sachverhalt.

Es bleibt abzuwarten, ob der Antrag angesichts der vielen offenen Fragen weiter verfolgt wird.

W. Hahnemann

Krippenkindern in der Gemeinde Gerdau

Seit mehr als einem Jahr wird das Thema „Krippenplätze“ in der Gemeinde Gerdau diskutiert, ohne dass es zu greifbaren Ergebnissen kommt. Der stellv. Bürgermeister der Gemeinde Gerdau und Ratsmitglied der SG Suderburg, Herr S. Kleuker, beantragte während der letzten SG-Schulausschusssitzung, den TOP „Einrichtung von Krippenplätzen ab Kindergartenjahr 2011 in der Kita Gerdau“ von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Begründung: Das bislang fehlende Krippenangebot sei im Gerdauer Gemeinderat noch nicht behandelt worden und ein entsprechender Beschluss läge nicht vor.

Den „Schwarzen Peter“ sucht S. Kleuker wieder einmal bei der Samtgemeinde in der Person des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz.

Ein solcher Antrag ist heuchlerisch, weil er nicht die tatsächlichen

Umstände und Abläufe in der Gemeinde Gerdau widerspiegelt.

Das Thema „Krippenkindern“ ist nicht neu sondern wird in Gerdau sowohl „außerhalb“ von Fachausschüssen und Gemeinderat als auch „innerhalb“ der Selbstverwaltung durch den SPD-Antrag schon fast ein Jahr behandelt und erörtert.

Folgende Fakten lassen sich nicht weg diskutieren:

1. Die SPD-Fraktion im Gerdauer Gemeinderat hat am 19. 02. beim Bürgermeister der Gemeinde Gerdau beantragt, dass die beiden Fachausschüsse der Gemeinde einberufen werden und das Thema „Schaffung von Krippenplätzen“ auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Bürgermeister O. Schröder teilte der Fraktion mit, dass für den Antrag die rechtlichen Voraussetzungen fehlen.

Von sich aus hat der Bürgermeister keine Notwendigkeit gesehen, zu handeln!

2. Am 14. 09. (nachdem in der Gemeinde Suderburg auf Antrag der dortigen SPD-Fraktion durch einstimmigen Ratsbeschluss die Voraussetzungen für den Neubau eines Krippengebäudes geschaffen wurden) hat die Gerdauer SPD beantragt, das Thema auf die Tagesordnung der beiden Fachausschüsse zu setzen.

Seit mehr als 100 Tagen wird der SPD-Antrag totgeschwiegen, man sitzt die Sache einfach aus.

3. Der Gipfel der Unverschämtheit war jetzt aber, dass der Bürgermeister für den 23. 11. eine Bau-, Wege- und Umweltausschusssitzung der Gemeinde Gerdau mit einem anderen fachlichen Tagesordnungspunkt einberufen hatte.

Das wichtige Thema „Krippenplätze“ hält er immer noch für entbehrlich. Sowohl der SPD-Antrag, als auch das gesamte Thema fehlten auf der Tagesordnung.

4. Eine Entscheidung über den Bau der Gerdauer Krippe trifft nicht der Rat der Samtgemeinde Suderburg sondern einzig und allein der Rat der Gemeinde Gerdau, dem der Gerdauer Kindergarten auch gehört. Der Rat muss sich endlich mit dem Betreiber (der Kirchengemeinde Gerdau) einigen.

Wenn der stellv. Bürgermeister und Verwaltungsvertreter der Gemeinde Gerdau, Herr Kleuker, von den Anträgen der SPD auf der Schulausschusssitzung am 15. 11. 2010 nichts gewusst hat, dann zeigen sich hier nicht akzeptable Kommunikationslücken zwischen dem Bürgermeister und seinem Stellvertreter. Dann sollte das Verwaltungshandeln dringend an die Samtgemeinde Suderburg abgegeben werden.

Wenn er es aber gewusst hat, dann sind seine Aussagen bei der Schulausschusssitzung bezüglich des Handelns der Gemeinde Gerdau heuchlerisch und entsprechen nicht der Wahrheit.


W. Hahnemann

Wartung und Optimierung Ihrer Heizungsanlage

24-Stunden-Störungsdienst
für folgende Fabrikate:



Ein Anruf genügt:
(0 58 26) 84 07

HEIZUNG  **SANITÄR**

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (058 26) 84 07



*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
schöne Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr.*

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Weihnachtsfeier im Twietenhof



Am 4. Advent fand im Seniorenzentrum Twietenhof eine Weihnachtsfeier für die Bewohner statt. Im weihnachtlich geschmückten Speisesaal konnten bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck ein paar gemütliche Stunden mit Freunden und Angehörigen verbracht werden.



Besonders gefreut haben wir uns über die tollen Darbietungen des Schulchores der Hardautal Grundschule Suderburg.

Hoch motiviert und ein wenig nervös haben sie die Bewohner mit Weihnachtsliedern, Gedichten und einem Tanz erfreut.

Bedanken möchten wir uns bei den Kindern, den Lehrerinnen und natürlich bei den Eltern die einen Auftritt in unserem Haus ermöglicht haben.

Auch eine Gruppe von Bewohnern und Mitarbeitern hat keine Mühen gescheut und das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf als Theaterstück einstudiert und damit ihr Publikum begeistert.

Für alle Beteiligten war es ein schöner, besinnlicher und auch heiterer Adventsnachmittag.



Sogar der Weihnachtsmann hat es trotz seines prall gefüllten Terminkalenders einrichten können den Bewohnern ihre Geschenke persönlich zu bringen.



Die Heimleitung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Twietenhofes wünschen allen Suderburger Bürgern, allen Angehörigen und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in neue Jahr.



Ihre Meinung . . .

Leserbrief zu „Sauber bleiben“ und „Biogasanlagen im Kreuzfeuer der Kritik“ in der Ausgabe vom 3.12.2010:

Biogasanlagen droht Akzeptanzverlust

Eigentlich ist Methan- oder Biogas hinsichtlich der Klimabilanz eine gute Sache - wenn es aus Nebenprodukten der Landwirtschaft wie Gülle erzeugt wird. Die Ökobilanz sieht schon negativ aus, wenn man dafür extra Mais mit seinen hohen Energie-Aufwendungen (Dünger etc.) anbaut. Da nun aber die Politik beschlossen hat, die Energie- und Klimaziele Deutschlands auch mit massiver Förderung von Biogasanlagen zu erreichen, erzielen nun auch Landwirte damit ein zumeist gutes Einkommen. Das ist erfreulich und sollte nicht aufs Spiel gesetzt werden. Leider hat der Akzeptanzverlust für Biogas drastisch zugenommen, so dass jetzt schon deutliche Forderungen aus Landwirtschaft und allen Parteien nach einer Veränderung der Förderstruktur gemäß Energie-Einspeisungs-Gesetz (EEG) erhoben werden. Das liegt nicht nur an den Riesenanlagen, die große Stromkonzerne und Investorengruppen im Bereich von mehreren Megawatt bauen und dafür Landwirte als Strohänner oder als billige Maislieferanten nutzen. Es gibt auch eine erhebliche Flächenkonkurrenz durch die Investoren, die sich in steigenden Pachtpreisen niederschlägt und andere konkurrierende Landwirte bedrängt. Und schließlich gibt es mittlerweile fast überall Proteste der Anwohner und Einwohner - wegen der Sorge vor Emissionen, Schwerlastverkehr, sinkenden Immobilienpreisen, steigenden Maisanteilen in der Feldmark und schädlichen Folgen für Tourismus und Naherholung. Ohne Kompromissbereitschaft wird diese sinkende Akzeptanz über kurz oder lang der Biogas-Förderung ein Ende bereiten, das sieht auch der landwirtschaftlich geprägte Fachverband Biogas so. Das bedeutet: Die Förderung neuer Biogasanlagen muss sich vor allem auf Nebenprodukte der Landwirtschaft beziehen. Hühnertrockenkot aus Agrarfabriken gehört nicht dazu und verringert die Akzeptanz infolge der agrarindustriellen Herkunft, des Seuchenrisikos, des Gestanks und der Anlieferungsverkehre. Der Anteil von Mais in der Fruchtfolge sollte auf höchstens 50% begrenzt werden - auch um den Befall durch den Maiszünsler (und damit den evt. Einsatz von Gentechnik-Maissorten) zu verhindern. Lange Transportwege für den Mais sollten vermieden werden. Die Größe der Anlagen sollte begrenzt werden - 500 KW bewegen sich dabei schon an einer bedenklichen Obergrenze. Ehe eine solche Obergrenze der Förderung nicht politisch fixiert ist, bleibt die Sorge der Bürger vor einer zukünftigen Aufstockung allzu verständlich. Dies gilt auch für die oft zur Abwärmennutzung nachgeschobenen Masthühneranlagen - erst nach einem Bauverbot solcher Tierhaltungs-Agrarfabriken müssen sich die Bürger deshalb keine Sorgen

mehr machen. Und natürlich müssen sich solche Anlagen sinnvoll in den Außenbereich und die Landschaft einfügen - sie dürfen die Lebensqualität und die Immobilienwerte der Bürger und die Standortfaktoren der Gemeinden nicht beeinträchtigen. Die Bedenken der Bürgerinitiativen decken sich also zu einem

erheblichen Teil mit denen vieler Landwirte. Man sollte bei der Planung von Biogasanlagen die Akzeptanz einer ganzen Branche im Auge haben.

Eckehard Niemann,
Dipl. Ing. agr.,
Varendorfer
Str. 24,
29553
Varendorf



Die in der Rubrik „Ihre Meinung“ veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Keine K 9
Biogasanlage
Suderburg

Bürgerinitiative Pro Suderburg
c/o Borvin Wulf Jägerweg 5
29556 Suderburg
Tel.: 05826/8662
den 05.12.2010

Offener Brief an Jörg Hillmer

Sehr geehrter Herr Hillmer,

In Sorge um

die Lebensqualität der in der Gemeinde Suderburg, insbesondere der in der Siedlung „Wolfskuhle“ lebenden Menschen, sowie

Im Vertrauen auf

den vom Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 24.11.2010 kodifizierten Leitsatz, wonach es falsch ist, wenn Mensch glaubt, man brauche nur Fortschritt und Zukunft zu rufen, und schon liessen sich alle Hebel zu Gunsten von Mensch und Natur in Bewegung setzen. Vielmehr gehe es um nicht weniger als um „die Verantwortung zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“;

bitten wir Sie, die Tragweite Ihrer Überlegungen und Planungen bzgl. einer „Bio“-Gasanlage am Ortseingang von Suderburg nochmals zu überdenken.

Wenn es richtig ist, was der Präsident der Landwirtschaftskammer Nds., Arendt Meyer zu Wedel, soeben erklärte, dass „Niedersachsens Bauern für Landschaftsschutz und Tierwohl stehen“, dann verbieten sich „Bio“-Gasanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere Energiemais aus Monokulturen, beschickt werden, ebenso wie sich Hähnchen- und sonstige Massentierhaltungsanlagen verbieten, aus denen Trockendung für „Bio“-Gasanlagen zur Verwendung kommt. Die Vermaischung ist der Tod des Tourismus.

Wenn das Richtschnur Ihres Handelns ist, ziehen wir sogar an einem gemeinsamen Strang.

Insbesondere bitten wir Sie, gegenüber den Bürgern Transparenz darüber herzustellen und öffentlich zu erklären, ob Sie nach wie vor planen, entlang der K 9 im Außenbereich der Gemarkung Suderburg eine „Bio“-Gasanlage zu errichten.

Wir möchten Ihnen zur Kenntnis bringen, dass bisher

146 Erstunterzeichner
(Stand: 04.12.2010)

den Aufruf der BI Pro Suderburg unterzeichnet haben. Die Unterzeichneten sprechen sich gegen den Bau einer „Bio“-Gasanlage an der K 9, Gemarkung Suderburg (»Blauer Berg“) am Wohngebiet Wolfskuhle aus. Die Original-Unterschriftenlisten können bei der BI Pro Suderburg eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen
(Borvin Wulf)

GIMO

Bahnhofstr. 76
Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL Suderburg

*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
schöne Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr.*



Ich möchte hier einmal DANKE sagen!

Eine ziemlich böse Überraschung mußten wir am 30. September 2010 in der Burgstraße 20 erleben:

Eine schimmelnde Innenwand und zerbröselndes Außenfachwerk entpuppten sich als Folge eines seit längerem, schleichenden Leitungwasserschadens.

Nach Ortung durch die Firma Dreher, Kirchweyhe, mußte nach und nach der komplette Badezimmerboden aufgestemmt werden. Der Holzboden im Flur, in einem Nachbarzimmer und einem Teilbereich des Wohnzimmers wurde aufgenommen. Gips-Innenwände mit Dämmung wurden entfernt, das Bad komplett zerlegt... und dann fast vier nervtötende Trocknungswochen - rund um die Uhr Lärm...

Eine Empfehlung, mich für die Reparaturarbeiten des Fachwerks an Bastian Thieme, einen „Zimmermann im Reisegewerbe“ aus Bahnsen, zu wenden,

entpuppte sich als Glücksgriff. Seit 18 Jahren arbeitet der Mann mit viel Freude an seinem Beruf an Fachwerksanierung und allen anfallenden Zimmermannsarbeiten. Auch kleinere „Flick“-Arbeiten, die für viele größere Betriebe eher uninteressant sind, arbeitet er zuverlässig und günstig ab. Weil er kein „Meisterbetrieb“ ist, darf er seine Tätigkeit aber leider nicht bewerben, nicht einmal seine Telefonnummer (0173/533 03 19) darf an seinem Firmen-Bulli kleben...

Für die Maurerarbeiten, (schließlich mußten mehrere Meter Fachwerk wieder fachgerecht vermauert und verputzt werden), konnten wir Maurermeister Luck gewinnen. Sach- und fachgerecht und mit immer guter Laune sanierte er auch noch bei größtem Sauwetter die Gefache. Anschließend nahm er sich des Badezimmers

an - und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Excellente Fliesenarbeiten mit Liebe zum Detail und perfekter Ausführung auch in schwierigen Ecken...

Sanitär- und Heizungsbaumeister Joachim Grunau hat die Baustelle von Anfang bis Ende begleitet. Immer sofort zur Stelle, ein „Urgestein“ mit unendlichen Erfahrungen und dem Ehrgeiz auch nach außergewöhnlichen Lösungen zu suchen, erwiesen er und sein Team sich in jeder Situation als Meister ihrer Zunft.

Mit der Tischlerei Semmler waren nicht nur die Fußböden in allerbesten Hand. Sämtliche Holz- und Innenausbauarbeiten wurden mit Sachverstand und Hang zur perfekten Umsetzung ausgeführt. Obwohl der Termin kalender bereits randvoll war, konnten wir immer Lösungen finden, die Baustelle weiterzubringen. Die Flexibilität dabei,

und die ganze „Mannschaft“, die trotz spürbarer Auslastungsgrenze immer hochkonzentriert, motiviert, freundlich und einsatzbereit war, das war eine Klasse für sich und hat mich besonders begeistert.

Der Malerbetrieb Groo aus Oldenstadt sprang sehr kurzfristig „in die Bresche“. Sämtliche Malerarbeiten wurden zuverlässig und zügig erledigt - und die Liebe zum Beruf und im Detail war dabei immer präsent - besser kann man das haben...

Containerdienst Maik Leske stellte zwar „nur“ die Container und sorgte für fachgerechte Entsorgung, aber seine Sachkenntnis dabei war Geld wert. Ein kurzer Zwischenstopp beim Vorbeifahren und der Tipp „das tu da mal nicht rauf“, halfen mehrere hundert Euro zu sparen. Das ist Zuverlässigkeit und Betreuung wie man sie sich in einer derartigen Situation wünscht...

Wir haben sehr gute Handwerker hier vor Ort. Das ist das Resümee der gemachten Erfahrungen nach den letzten Wochen. Abgesprochene Termine wurden eingehalten, faire Preise und Lösungen für die finanzielle Abwicklung wurden gesucht und gefunden.

Ich bin ziemlich sicher, daß auch andere Betriebe, die hier nicht „zum Zug“ gekommen sind, sehr gute Arbeit leisten. Aber ich möchte an dieser Stelle einmal denen namentlich danken, die uns so hervorragend, freundlich und mitfühlend geholfen und beraten haben, die immer hilfsbereit in unserem Sinne mitdachten und arbeiteten - vom Meister bis zum Praktikanten!

DANKE, ihr seid SPITZE!

Bautrocknung

Jörn Dreher

Zimmermann im Reisegewerbe

Bastian Thieme
Andreas Denecke

Maurermeister Luck

Christian Luck
Andreas S.

Heizung-Sanitär Grunau

Joachim Grunau
Carsten Meyer
Patrick Schüssler
Hisham Samori

Tischlerei Carsten Semmler

Carsten Semmler
Stefan Kruckenberg
Alexander Klug
Tatjana Doleske

Malerbetrieb Groo

Alexander Groo
Karl Heinz Becher

Containerdienst Leske

Maik Leske



Ich wünsche allen Beteiligten und ihren Familien schöne, erholsame Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Andreas Paschko



Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

Wir wünschen allen unseren Freunden und Kunden besinnliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege
Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

Gerdauer Dorftag am 8. Januar 2011

Alle Gerdauerinnen und Gerdauer laden wir herzlich zu unserem traditionellen Dorftag ein.

Das Programm in diesem Jahr:

- 8.00 Uhr** Gemeinsam mit der Patenkompanie ziehen wir durch den Ort und sammeln die freiwilligen Spenden ein.
- 12.00 Uhr** Gemeinsames Frühstück im Gasthaus Wellmann mit dem Posaunenchor. Für den Eintritt erbitten wir einen Beitrag von **3,- Euro** pro Person.

Damit junge Eltern ohne die Sorge um die Aufsicht für ihre Kinder am Frühstück teilnehmen können, wird in dieser Zeit für die Betreuung der Kinder gesorgt.

- 19.00 Uhr** Beginn des gemeinsamen Festessens.
Zum Preis von nur **18,00 Euro** gibt es in diesem Jahr als **Buffet**: Pilzcremesuppe, Salatvariationen, „Gerdauer Krustenbraten“, Champignonspecksauce, auserlesenes Gemüse, Pangasiusfilet, Gemüsesphagetti, Heidekartoffeln und Rösties und im Anschluss **Eis mit heißen Zimtpflaumen und einem Jubiläums-Trunk**
- 21.00 Uhr** Tanzvergnügen für alle mit Livemusik von Egon Wahrmann mit

Emmy's Band

Der Eintrittspreis ist in diesem Jahr frei

Es laden ein: Die Ratsmitglieder aus Gerdau, die Freiwillige Feuerwehr, der MTV Gerdau, der Angelsportverein Gerdautal, die Kyffhäuserkameradschaft Gerdau und der Posaunenchor Gerdau.

Wer am Festessen teilnehmen möchte, teilt dieses bitte unbedingt bis zum 04.01.2011 Heidi mit, damit das Essen für alle richtig geplant werden kann.

Mannschaftsfoto im Trainingslager



Auf eine erfolgreiche Qualirunde auf Bezirksebene konnte im Jugendfußball die U 16 der JSG Suderburg/ Holdenstedt zurückblicken. Nach einer intensiven Vorbereitung im Sommer mit einem abschließenden 3-tägigen Trainingslager in der Jugendherberge Verden war man gut gerüstet.

Als Saisonziel wurde der dritte Tabellenplatz ausgegeben, der dazu berechtigt ab Frühjahr 2011 die Aufstiegsrunde zur Landesliga zu spielen. Die Punktspiele begannen dann auch mit zwei Siegen und einem Unentschieden. Danach folgte, durch Konzentrationsfehler, eine Niederlagenserie von drei Spielen bis zu den Herbstferien. Ein dritter Tabellenplatz war damit in weiter Ferne gerückt. In der daraufhin folgenden vierwöchigen Spielpause wurde nochmals intensiv trainiert und einige Umstellungen in der Mannschaft vorgenommen.

Die letzten vier Spiele wurden mit 3 Siegen und einem Unentschieden bestritten, wobei die zwei letzten Partien beim Tabellenersten und Tabellenzweiten gewonnen wurden. Damit wurde die Mannschaft überraschend noch Tabel-

lenzweiter und spielt nun ab Frühjahr 2011 um den Aufstieg in die Landesliga.

In der Hoffnung bei den Heimspielen am Tannrähm von zahlreichen Zuschauern unterstützt zu werden, freut sich die Mannschaft auf diese Aufgabe.

Der Mannschaftskader besteht zur Zeit aus folgenden Spielern: Bastian Welskopf, Jannik Kühn, Sören Otte, Max Hinrichs, Vincenz Böttcher, Stefan Dreyer, Ansgar Dorß, Lennart Chluba, Julian Schütte, Jan Ole Hätscher, Christian Pautzsch, Philipp Dehrmann, Johannes Deutschmann, Niklas Linse, Thomas Suchan.

Hiermit möchten wir uns gleichzeitig für die Unterstützung durch die Eltern, dem Bewirtungsteam am Tannrähm und der Tischlerei Weichsel für die Regenjacken bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Trainerteam: Cheftrainer Joschka Blum, Samuel Weichsel und Andreas Ebermann sowie Teamchef Bernd Schulz

Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes und
zufriedenes Jahr 2011
wünscht allen:



Hans-Jürgen Dögemüller, Böddenstedt
Ratsherr und Kreistagsabgeordneter

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/12



Informationen aus dem DRK-Kindergarten und der DRK-Krippe Suderburg

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr Kind für das neue Kindergartenjahr zum 1. August 2011 anmelden möchten, besteht dazu vom

05.01. – 28.02.2011

die Möglichkeit.

Die Anmeldung kann direkt im Kindergarten erfolgen. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls im Kindergarten.

Der Kindergarten ist von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Heike Nowak, Leiterin

Senden Sie Ihre Berichte bitte an
info@DieZeitung4you.de

Das Archiv der Zeitung über: www.suderburg-online.de

Festliche Menüs am 2. Weihnachtstag
Wir bitten Kurzwentschlossene unbedingt um telefonische Anmeldung!

Gasthaus Müller

„Spiller“

Inh. Anneliese Müller

Hauptstraße 28
29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 2 77



• Die Schnitzel-Schmiede
in Suderburg

• Wir empfehlen uns für Ihre
Familienfeierlichkeiten

• Clubzimmer

• Saal bis 300 Personen

• Fremdenzimmer

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2011.*

Anneliese Müller und Mitarbeiter

Wir gehen auf eine geheimnisvolle Reise

Adventsstimmung im DRK Ortsverein Eimke

Am 27. November empfangen Kerzenschein und liebevoll dekorierte Tische die Gäste der DRK-Adventsfeier in Eimke. Was dann folgt, ist ein wahrer Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus. Verwöhnt werden die Sinne zunächst von strahlendem Lichterglanz, stimmungsvollen Klängen des Posaunenchores Eimke-Bahnsen und einem leckeren Stück Torte, Der gut gefüllte Saal der Wacholderheide, mit den Ehrengästen Pastor Michael Kardel und Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld, verwandelt sich sodann in den Schauplatz „einer geheimnisvollen Reise“. So heißt in diesem Jahr das Krippenspiel

des Eimker Kindergottesdienstes unter der Leitung von Simone Dirr, Kirsten Kuhlmann und Birgit Fehlhaber. Erzählt wird dabei die Weihnachtsgeschichte einmal anders. Ein kleines Mädchen aus Eimke namens Elisabeth geht auf eine geheimnisvolle Reise und durchwandert gleichzeitig Raum und Zeit. Elisabeth trifft viele Leute, die alle eine Rolle in der Weihnachtsgeschichte spielen, und begegnet am Ende der Reise sogar Josef, Maria und dem Jesus-Kind in Bethlehem. Die lebendige Vorführung der Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren begeistert alle. Das Stück, das nicht nur auf der Bühne ge-

spielt wird, sondern im ganzen Saal, macht die Weihnachtsgeschichte für jeden intensiv erlebbar. Durch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern wird das Publikum geschickt in die Handlung miteinbezogen. Die zauberhaften Kostüme der Kinder beflügeln zudem die Fantasie. Zum Schluss sind alle ganz bezaubert und lauschen andächtig den humorvollen Worten von Inge Niemann aus Wichtenbeck, deren Lesung auf Platt ein weiteres Highlight der Veranstaltung



darstellt. Eine schöne Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit!



Tankstellen-Öffnungszeiten

Heiligabend 6.00–14.00 Uhr
 1. und 2. Weihnachtstag 9.00–18.00 Uhr

Silvester 6.00–18.00 Uhr
 Neujahr 12.00–18.00 Uhr



DEHRMANN

· Autohaus · Tank-Station ·
 Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

*Wir wünschen allen Kunden,
 Freunden und Bekannten
 ein schönes Weihnachtsfest und
 einen guten Start ins Neue Jahr.*